

Termine

- ▶ 3. 11. 2013 Café JuLe – Klönschnack in Hunnebrock – im Waldschlösschen an der Stauffenbergstraße
- ▶ 14. 11. 2013 17.30 bis 18.30 Uhr Sprechstunde im Mitgliederbüro, Kaiserstraße 7, Lübbecke
- ▶ 17. 11. 2013 14.00 bis 16.30 Uhr Café LeNa, Frotheimer Str. 57 in Lübbecke-Gehlenbeck
- ▶ 29. 11. 2013 „Winterleuchten“ an der Wohnanlage „Auf den Wiehen“, Martinstraße 15, Lübbecke

Der Weg hierher war lang. „Alles begann 1962 mit der Eröffnung einer Werkstube für fünf Menschen mit Behinderung, es folgte die Anerkennung der Werkstatt, der Tagesbildungsstätte und des Sonderkindergartens 1966 durch den Arbeits- und Sozialminister des Landes Nordrhein-Westfalen“, fasste Horst Bohlmann, Vorsitzender der Lübbecke Lebenshilfe, die ersten Jahre aus Anlass des 50-jährigen Bestehens zusammen.

Von diesen Anfängen ist in den Räumen der Werkstätten an der Lübbecke Hausstätte heute nichts mehr zu spüren: schon von Weitem vermitteln die Werkstatthallen, mit ihrer Industriearchitektur aus silbernen Metallprofilen und dem Glasportal über die ganze Hallenbreite, den Eindruck eines modernen Dienstleistungs- und Industrieunternehmens.

Ein Eindruck, der sich im Inneren bestätigt. Computergesteuerte Maschinen für die Metall- und Holzbearbeitung bestimmen das Bild in den lichtdurchfluteten Produktions-



Matratzenrahmen werden von den Lübbecke Werkstätten für mehrere Unternehmen aus der Region produziert. Mithilfe moderner Maschinen werden die Sperrholzplatten für die Rahmen zugeschnitten, Profile gefräst und Löcher gebohrt. Fotos (2): Hendrick Schmalhorst

Standortfaktor mit Fairständnis

Lübbecke Werkstätten verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft

räumen. Unterstützt durch ein modernes Lagersystem machen sie den Erfolg der Lebenshilfe am Markt möglich, wie Bernd Wlotkowski, Geschäftsführer der Lübbecke Werkstätten verdeutlicht.

„Wir produzieren hohe Stückzahlen, garantieren ein hohes Maß an Qualität und garantieren Termintreue zu einem vernünftigen Preis. Das macht uns als Partner für die Unternehmen der Region interessant.“ Ein Beispiel dieser Strategie sind Nischenlampen aus Aluminiumprofilen. „Diese Lampe fertigen wir individuell nach Plan. Den bekommen wir in elektronischer Form direkt vom Küchenstudio. Anschließend wird das passende Profil bei uns zugeschnitten, die gewünschten Ausschnitte für Leuchten, Steckdosen oder Schalter werden ausgefräst und nach maximal drei Tagen liefern wir die Leuchten aus“, war zu erfahren.

„Wir setzen konsequent auf moderne Technik“, erklärt Wlotkowski. Zusätzlich bieten wir unseren Beschäftigten so auch ein angenehmes und sauberes Arbeitsumfeld. Denn schließlich steht der Mensch bei uns im Mittelpunkt.“ Zentrales Ziel der Lebenshilfe, und damit auch der Lübbecke Werkstätten, ist die vollständige Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben, die Inklusion. Mit dem Betrieb der Mensa des Rahdener Schulzentrums, in der vornehmlich Menschen mit Behinderungen beschäftigt werden, kommen die Lübbecke Werkstätten diesem Ziel in einem Teilbereich bereits sehr nahe.

Menschen mit Behinderungen bieten sie berufliche Perspektiven, Teilhabe am Arbeitsleben, soziale Sicherheit, angemessene Betreuung und die Chance auf ein Leben in



Zeitgemäße Technik ermöglicht unseren Beschäftigten, die gewünschte Qualität und die geforderten Stückzahlen zu erreichen.

Selbstbestimmung. Den heimischen Unternehmen bieten sie Industriedienstleistungen von der Metall-

INHALT

■ Köln

Lindenstraßen-Star im Kölner Haie-Fieber – Jan Grünig alias Martin „Mürfel“ Ziegler hat sich entwickelt – vom Kinderstar der beliebten WDR-Sendung zu einem jungen Mann mit vielseitigen Interessen. Das Porträt auf



▶ Seite 2

IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe Lübbecke, Hausstätte 19, 32312 Lübbecke, Telefon: (0 57 41) 3 23-16, w@lebenshilfe-luebbecke.de
- Redaktion: Bernd Wlotkowski, Marina Schriefer
- Presserechtlich verantwortlich: Horst Bohlmann
- Teilaufgabe: 10 000 Exemplare
- Fotos: Lebenshilfe Lübbecke

Kunststoff- und Holzbearbeitung, über Werbedruck, Elektroarbeiten, Mailing und Versand bis hin zur Landschaftspflege und zum Großküchenservice. Die Lübbecke Werkstätten sind mit ihren 180 Mitarbeitern und 860 Beschäftigten in der Region längst zu einem Standortfaktor geworden.

Genaue Informationen zum Leistungsspektrum der Lübbecke Werkstätten finden Sie unter www.lebenshilfe-luebbecke.de/fileadmin/user_upload/pdf/prospekte/Arbeitsangebot.pdf – Wünschen Sie ein Angebot, wenden Sie sich über die Rufnummer (0 57 41) 3 23 12 oder die E-Mail-Adresse info@luebbecke-werkstaetten.de direkt an Peter J. Müller. Er wird Ihnen auch gerne ein individuelles Angebot erstellen.

Auszeichnung für langjährigen Einsatz

Lübbecke. Horst Bohlmann und Reinhard Spanier wurden auf der Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Lübbecke von Hans Jürgen Wagner, Geschäftsführer des Landesverbandes der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen, für langjährige Vorstandstätigkeit ausgezeichnet. „Die Lebenshilfe Lübbecke spielt immer erste Liga – nicht nur was ihre Größe, sondern auch was Leistung und Qualitätsstandards angeht. Ohne den beson-

deren Einsatz der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder wäre das nicht möglich“, so Wagner.

Reinhard Spanier ist stellvertretender Vorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke und seit 20 Jahren im Vorstand aktiv. Gleichzeitig ist er Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lübbecke Werkstätten und Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke. Spanier setzt sich intensiv für die Versorgung von Menschen mit

Behinderung ein. Auch mit mehr als 80 Lebensjahren ist er immer noch für die Lebenshilfe aktiv. Wagner dankte seinen unermüdeten Einsatz mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes Lebenshilfe NRW.

27 Jahre im Vorstand und davon 25 Jahre Vorstandsvorsitzender ist Horst Bohlmann. In dieser Zeit ist die Lebenshilfe stetig gewachsen. Mehr als 630 Mitarbeiter betreuen mittlerweile rund 1600 Menschen mit und ohne Behinderung. Bohlmann ist zudem Mitglied im Aufsichtsrat der Lübbecke Werkstätten und der Wohnen und Begleiten gGmbH sowie im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke. Seit 13 Jahren ist er auch auf Landesebene aktiv und seit 2012 außerdem stellvertretender Landesvorsitzender. Wagner bedankte sich bei Karin Bohlmann ausdrücklich für die Unterstützung ihres Mannes und überreichte Bohlmann die Medaille „Freund der Lebenshilfe“. „Mein Dank gilt dem ganzen Vorstandsteam für die langjährige gute Zusammenarbeit“, sagte Bohlmann. „Man gibt sicher viel, bekommt aber vielleicht noch mehr zurück.“ Von der Lebenshilfe Lübbecke erhielten die beiden Jubilare eine Ehrenurkunde und Blumen.



Horst Bohlmann (2. v. li.) und Reinhard Spanier (re.) setzen sich seit 27 bzw. 20 Jahren für die Lebenshilfe ein. Dieses Engagement würdigte Landesgeschäftsführer Hans Jürgen Wagner (2. v. re.) mit Urkunden. Mit im Bild ist Günther Vullriede. Foto: LH

Beratungsstelle neu gestaltet

Lübbecke/Bünde. Information und Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bietet die Lebenshilfe Lübbecke bereits seit dem Jahr 2000 in der Holzhauser Straße 87 in Bünde an. Das Haus wurde bisher vom Familientlastenden Dienst (FeD) der Lebenshilfe genutzt. Durch Neugestaltung wurde das Angebot jetzt erweitert.

Für Kinder, die dort betreut werden, entstand ein Spiel- und Ruheraum. Der offene Bereich bietet Möglichkeiten für Beratungsgespräche sowie Gruppenaktivitäten wie Kochen, Spiele- und Gesprächsrunden. Ab August 2013 bietet die Lebenshilfe Lübbecke hier regelmäßige Termine der Wohnberatung, des Ambulant Betreuten Wohnens und für ehrenamtliche Mitarbeiter an. Die Wohnberatung unterstützt bei der Zukunftsplanung, indem sie alle Fragen rund ums Wohnen gemeinsam mit den Interessenten klärt. Die Beratung ist unverbindlich und kostenlos.

„Die Interessen und die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung stehen im Mittelpunkt unseres Handelns“, so Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe



Beraten in Bünde: Kerstin Diestelhorst, Heike Attrot, Monika Schwarz-Biebusch und Helene Hertel (v. li.).

Lübbecke. „Daher freuen wir uns auch in Bünde vor Ort eine Anlaufstelle für interessierte Mitbürger zu haben.“ Interessierte wenden sich an folgende Ansprechpartner:

- Ambulant Betreutes Wohnen – Frau Diestelhorst, Tel.: (0 57 41) 25 00 97
 - Ehrenamtliches Engagement – Frau Attrot, Tel.: (0 57 41) 2 50 17 16
 - Wohnberatung – Frau Schwarz-Biebusch, Tel.: (0 57 41) 2 50 17 15
 - Familientlastender Dienst – Frau Hertel, Tel.: (0 57 41) 25 03 02
- Termine nach Absprache.